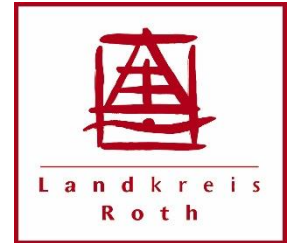


Bücherliste Landkreis Roth



Die vorgestellten Bücher sind erhältlich beim

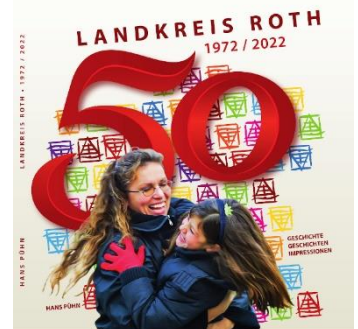
Landratsamt Roth
Kultur und Tourismus
09171 81-1329
tourismus@landratsamt-roth.de
www.urlaub-roth.de

Chronik 50 Jahre Landkreis Roth – 1972 / 2022

Der Landkreis Roth wird 2022 50 Jahre und feiert mit seinen 16 Kommunen das Jubiläum. Hans Pühn hat mit der Chronik, eine Zeitreise durch die Geschichte des Landkreises gestartet. Zur 50-jährigen Geschichte gibt es Geschichten und Bilder, die trefflich das Zeitgeschehen reflektieren.

Fantastische Fotos und ein umfassender Blick auf 50 Jahre Landkreis Roth zeichnen die Chronik aus, die die kulturelle, politische, wirtschaftliche und sportliche Vielfalt einer Gebietskörperschaft nachzeichnet, die im Laufe der Jahrzehnte zu einer echten Einheit geworden ist.

Das Jubiläumswerk "50 Jahre Landkreis Roth. Geschichte und Geschichten" von Journalist Hans Pühn, der für Konzept, Texte und Gestaltung verantwortlich zeichnet, bietet neben exzellenten Landschaftsfotos, die zum Großteil von Ausnahmefotografen wie Salvatore Giurdanella, Paul Götz, Tobias Tschapka und Hans von Draminski stammen, gestochen scharfen doppelseitigen Luftaufnahmen (Nürnberg-Luftbild Hajo Dietz) und einer ganzen Reihe historischer Abbildungen auch reichlich Lesestoff.



Der Rückblick auf die bayerische Gebietsreform im Jahr 1972 und deren Auswirkungen für Gemeinden und Ortsteile in den ehemaligen Landkreisen Schwabach und Hilpoltstein ist gleichzeitig eine Hommage an jene Männer und Frauen, die zum Zusammenwachsen der einstigen Gebietskörperschaften zum neuen Landkreis Roth beigetragen haben. Der Werdegang des neuen Landkreises Roth mit seinen 16 Städten, Märkten und Gemeinden sowie deren Ortsteilen ist in einer Dokumentation zusammengefasst, die Jahr für Jahr in Kurzform die wichtigsten Begebenheiten und Ereignisse nachzeichnet.

ISBN 978-3-9815571-7-6, Format 26x24 cm, 320 Seiten, Hardcover, **19,80 €**

Schätze unserer Fluren – Kleindenkmäler im Landkreis Roth

Auf 236 Seiten stellt dieses Buch kleine Denkmäler in den Fluren, in den Orten und an Gebäuden in allen 16 Gemeinden des Landkreises Roth in Wort und Bild vor.

Die Zusammenstellung will einen Einblick geben in die vielfältigen Formen der religiösen Kleindenkmäler, der Zeugnisse mittelalterlicher Rechtsgeschichte, der Gedenksteine, der Zeugnisse historischer Grenzen und vieler anderer Erinnerungszeichen.



ISBN 978-3-9815571-3-8, Format 23 x 21, 236 Seiten mit farb. Abb., fester Einband, **13,80 €**

Das Brot des Schriftsetzers – Erinnerungen an die Bleizeit des gedruckten Wortes

Das autobiografische Buch „Das Brot des Schriftsetzers“ von Hans Pühn erinnert an einen Beruf, der seine Protagonisten über Jahrhunderte hinweg gut ernährte, ehe der Lichtsatz sowohl Bleiletter und Schriftkasten als auch die Setzmaschine in vergleichsweise kurzer Zeit ins Abseits stellte.

Die Auswirkungen für das grafische Gewerbe verdeutlicht der Verfasser am Beispiel eines mittelfränkischen Verlages, der den Übergang vom Bleisatz zur digitalisierten Zeitungsherstellung dank einer Kooperation mit den Nürnberger Nachrichten zwar relativ problemlos bewältigte, seine Akzidenz-Druckerei aber schließen musste.

Dabei hatte der mittelständische Betrieb, der in seiner Blütezeit knapp 60 Mitarbeiter beschäftigte, in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit der Herstellung von Drucksachen aller Art über lange Jahre ein recht gutes Auskommen.

Der Autor dieses Buches, Hans Pühn, schildert zunächst in unterhaltsamer Weise einige amüsante beziehungsweise für diese Zeit bezeichnende Episoden aus seiner dreijährigen Ausbildung zum Schriftsetzer. Den Wechsel vom Blei- zum Lichtsatz erlebt er dann als Journalist und Redaktionsleiter. In dem grafisch fein gestalteten 132-seitigen Werk vermitteln großformatige Bilder und Zeichnungen einen guten Eindruck über das Wirken und Leben der einstigen "Jünger Gutenbergs". Der Blick in die Zukunft verrät, dass sich in dem Nachfolgeberuf eines Mediengestalters zumindest ein Teil der gestalterischen Fertigkeiten, die der Schriftsetzer einst aus dem Effeff beherrschen musste, widerspiegeln. Der Zunftspruch von Generationen von Schriftsetzern, "Gott grüß' die Kunst", hat also weiterhin seine Berechtigung.

ISBN 978-3-9815571-5-2, 132 Seiten, fester Einband, **13,80 €**



Mahnmale zum Frieden – Kriegsoffer und Kriegerdenkmäler im Landkreis Roth

Auf mehr als 200 Seiten werden in diesem Buch die Kriegerdenkmäler, Gedenktafeln und Mahnmale für die Opfer der Kriege in allen 16 Gemeinden des Landkreises Roth in vorgestellt.

Die Namen der vielen, vielen Gefallenen, Vermissten und an Kriegsfolgen Verstorbenen ergänzen das Buch. In der Auflistung kann man diese wohl nennen, aber es ist nicht möglich, das unsägliche Leid, das die Kriege über die Familien brachten, darzustellen.

ISBN 978-3-9807896-8-4, 224 Seiten, Farbabb., fester Einband, **13,80 €**

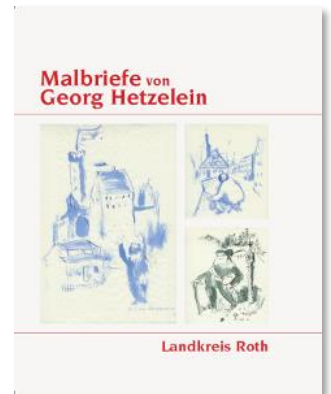


Malbriefe von Georg Hetzelein

Der Regelsbacher Künstler Georg Hetzelein (1903 bis 2001) gehört zu den großen Persönlichkeiten des Landkreises Roth. Sein künstlerisches Können und seine Weltanschauung tat er nicht nur in seinen international geachteten Zeichnungen und Aquarellen kund, sondern vor allem auch in seinen humorvollen Malbriefen, die er an Freunde, Bekannte und Geschäftspartner richtete.

2010 wurden dank einer Kunstaussstellung der Familienstiftung Heiling, Aberg, zahlreiche Malbriefe Hetzeleins zum ersten Mal der Allgemeinheit zugänglich. Hier entstand die Idee, ein Buch im Eigenverlag des Landkreises herauszugeben, das auf über 160 Seiten die in der Ausstellung gezeigten Malbriefe Hetzeleins in Wort und Bild dokumentiert. Der Leser hat beim Stöbern die Gelegenheit, auf besondere Weise einen interessanten Menschen kennenzulernen, der mit seinem Wissen, seinem Humor und seiner Herzlichkeit bis heute ein großer Gewinn für seine Heimat ist.

ISBN: 978-3-9815571-1-4, 164 Seiten, s/w- und Farbbabb., fester Einband, **13,80 €**

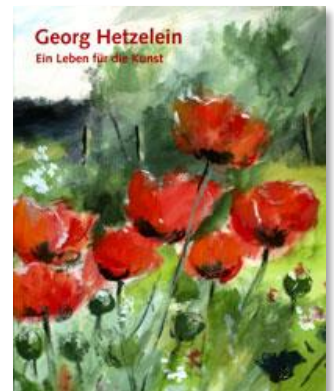


Georg Hetzelein – Ein Leben für die Kunst

„Ein Leben für die Kunst“ – so heißt die umfassende Monographie über Leben und Werk des 2001 verstorbenen Landkreis-Künstlers Georg Hetzelein. Mehrere Jahre hat Dr. Elisabeth Rüfer daran gearbeitet, Ende 2009 ist es erschienen.

125 Farbbilder und zahlreiche Zeichnungen hat Elisabeth Rüfer zusammengestellt. Hinzu kommen Würdigungen prominenter Autoren aus der Region: Godehard Schramm schreibt über das schriftstellerische Werk von Georg Hetzelein, Rainer Schoch macht Bemerkungen zu dessen Zeichenkünsten, Yasmin Doosry widmet sich den Aquarellen, Bernd Zachow dem Maler Georg Hetzelein.

ISBN 978-3-9807896-4-6, 344 Seiten, s/w- und Farbbabb., **29,80 €**

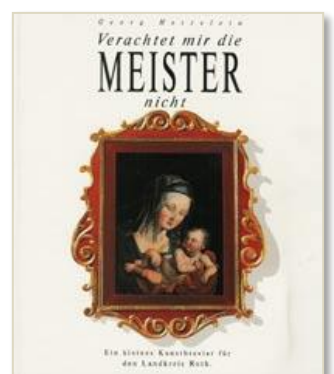


Verachtet mir die Meister nicht – Ein kleines Kunstbrevier für den Landkreis Roth

In den "Meistersingern von Nürnberg" mahnt Richard Wagner, über den großen Dichtern nicht das redliche Sterben der Handwerker-Singer zu vergessen, was für die bildende Kunst gleichermaßen gilt.

Auch hier sind es die Kleinmeister, die im Schatten der Großen, oft namenlos, als zweitrangig oder provinziell gelten und vergessen werden, obwohl sie ebenso vom Strom der Stilwandlungen und der Mode mitgerissen wurden, wie ihre Vorbilder, denen nachzueifern sie sich bemühten. Für den Heimatfreund ist es erstaunlich, wie weit sie es mitunter ohne Schule und Lehrjahre bei berühmten Meistern brachten und unter welch misslichen und erschwerenden Umständen sie schaffen mussten.

ISBN: 978-3-9801169-5-4, 136 Seiten, Farbbabb., **10,00 €**



So red´n mir im Landkreis Roth

Gereimtes und Ungereimtes zusammengestellt von Egon Helmhagen

"So red´n mir im Landkreis Roth", selbstverständlich überall ein bißchen anders, und die oberpfälzischen und nürnbergischen Einflüsse sind unverkennbar, genauso wie die der Oberbayern, Schwaben und österreichischen Exulanten. Das wiederum ergibt eine bunte Mischung, die genauso vielfarbig ist wie unser Landkreis, genauso vielseitig übrigens auch die Autoren dieses Buches. Sie haben die Aufforderung des Landkreises ernst genommen und ihre Beiträge eingeschickt.



Geschichten und Gedichte zum Schmunzeln, zum Lachen, mal zum Nachdenken, mal zum Beifällig-Nicken, aber immer "mitt´n aus´m Leb´n und immer so "wie mir red´n". Egon Helmhagen, der bekannteste Rundfunkmoderator hat sie zusammengestellt und Josef Prchal hat sie illustriert.

ISBN: 978-3-9801169-7-8, 92 Seiten, s/w-Abb., **9,10 €**

Aus dem Leben eines Besessenen – Werner Hoffmann

Die Biografie von Werner Hoffmann, verfasst von Hans Pühn, beschreibt ein Stück Zeitgeschichte. Der einstige jugendliche Liebhaber Hoffmann am Nürnberger Stadttheater bringt seine Auffassung von einem aussagekräftigen Theater nicht nur zu Papier, sondern organisiert, inszeniert und vermarktet seine Stücke auch selbst. Über 200 Aufführungen mit weit über 100.000 Besuchern verzeichnet die Statistik für drei Jahrzehnte Theater „Die Bühne“.



Proben per Telefon oder im Wohnstift, Theater in der Kirche und im Museum, Weltstars und lokale Größen gemeinsam auf der Bühne, Oper und Schauspiel als stimmige Synthese, leichte Muse und schwere Kost im flotten Wechsel: Unkonventionelle Lösungen und eine außergewöhnliche Themenvielfalt prägen Werner Hoffmanns Theater "Die Bühne", in dem sich die Eigenproduktionen wie ein roter Faden durch den Spielplan ziehen. Seit über 30 Jahren, beziehungsweise seit der ehemalige Marketingdirektor Hoffmann in Rente ging, um sich wieder der Kunst zuzuwenden, ist die Bühne eine feste Größe in der fränkischen Kulturlandschaft. Eine Bühne, die sich unter anderem den Kampf gegen die Verbrechen an der Menschlichkeit zum Ziel gesetzt hat.

ISBN 978-3-9819801-4-1, 207 Seiten, Farbabb., Softcover, **17,80 €**

Weihnachten im Landkreis Roth – Krippen und Geschichten

Über 50 Abbildungen von Krippen und Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens in Kirchen des Landkreises Roth sollen den Leser anregen, diese im Original zu besichtigen.

Besinnliche und heitere Texte von mehr als 20 Autoren des Landkreises umrahmen die Bilder.



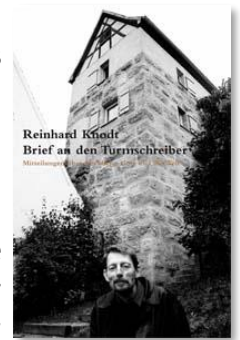
ISBN: 978-3-9807896-0-8, 120 Seiten, 84 Farbabb., **9,50 €**

Brief an den Turmschreiber

Reinhard Knodts „Brief an den Turmschreiber“ ist das erste einer Reihe von Stadtschreiberbüchern der Stadt Abenberg. Ein unkonventionelles und anmutiges Frankenportrait, das zwischen philosophischem Vademecum und ironischem Geschichtenerzählen pendelt.

Reinhard Knodt, seit 2007 Literaturpreisträger der Bayerischen Akademie der schönen Künste, spannt den Bogen von der keltischen Besiedelung Frankens über die heilige Walburga bis zur humorig bitteren Kritik an fränkischen Bausünden, schwadroniert aber auch über die profanen Aufgaben eines Stadtschreibers, der sich regelmäßig in der Gegend zwischen Dinkelsbühl, Gunzenhausen und Wolframs-Eschenbach verfährt und verläuft.

ISBN 978-3-9807896-2-2, 123 Seiten, s/w-Abb., **9,80 €**



Der Turm der geschwätzigen Vögel

Als zweiter Turmschreiber nach Dr. Reinhard Knodt im Jahr 2004 verbrachte Gerd Scherm im Sommer 2007 vier Wochen auf Burg Abenberg. Nun ist aus den vielfältigen Eindrücken ein Buch geworden.

Gerd Scherms „Der Turm der geschwätzigen Vögel“ verbindet das heutige Abenberg mit den Spuren der Seligen Stilla sowie Wolfram von Eschenbachs.

„Die vielen Geschichten, Anekdoten und Betrachtungen von Gerd Scherm sind alle geprägt von einem stillen Humor, von leiser Ironie, aber auch einem gerüttelt Maß an Nachdenklichkeit.“ (Roth-Hilpoltsteiner-Volkszeitung)

ISBN 978-3-9807896-6-0, 112 Seiten, s/w-Abb., **9,80 €**

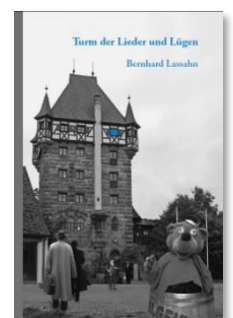


Turm der Lieder und Lügen

Bernhard Lassahn, der dritte Turmschreiber auf der Burg Abenberg verfasste ein lustiges Buch über die Ortschaft, Franken und das Leben.

Seine in Abenberg gesammelten Ideen sind skurril und etwas für Erwachsene, die sich von ihrer Kindheit (noch) nicht verabschiedet haben. Er schreibt Prosa und Lyrik - und ist dabei fasziniert von der fränkischen Sprache.

ISBN 978-3-9807896-9-1, 162 Seiten 43 Abbildungen, **9,80 €**

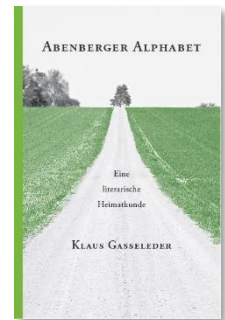


Abenberger Alphabet – Eine literarische Heimatkunde

Klaus Gasseleder, der vierte Turmschreiber auf der Burg Abenberg verfasste eine literarische Heimatkunde.

Seine in Abenberg gesammelten Ideen und Eindrücke schrieb der Autor in einem Alphabet von A wie Abenberg bis W wie Wolfram nieder. In der literarischen Heimatkunde erzählt Gasseleder von Burgherren, Landwirten, Hopfengärtnern, Klöpplern, Klosterfrauen und vielen Menschen mehr.

ISBN 978-3-9815571-2-1, 202 Seiten, **11,80 €**



Stimmen aus Abenberg

Tanja Kinkel, der fünfte und erste weibliche „Turmschreiber“ auf der Abenberger Burg, schildert die Geschichte und Geschichten aus der Burgstadt.

In acht Kurzgeschichten, die jede auf einer wahren Begebenheit basiert, wird die Abenberger Stadtgeschichte spannend in Szene gesetzt. „Stimmen aus Abenberg“ ist damit wie eine literarische Zeitreise durch die Stadthistorie.

ISBN 978-3-9815571-6-9, 141 Seiten, Paperback, **11,80 €**



Burgen und Schlösser im Landkreis Roth

Der Landkreis Roth ist ein Gebiet mit reicher Geschichte. Neben historischen Städten mit ehrwürdigen Kirchen und schönen Fachwerkhäusern finden sich viele weitere Zeugen der Vergangenheit.

Dazu zählen die zahlreichen Burgen und Schlösser im gesamten Kreisgebiet.

ISBN: 978-3-9801169-0-9, 72 Seiten, 25 Zeichnungen, **6,40 €**



Mühlen und Hämmer im Landkreis Roth

Der Landkreis Roth ist reich an Fluss- und Bachläufen. Die Kraft des fließenden Wassers war bis in dieses Jahrhundert in unserem Bereich die einzige Energiequelle.

Sie wurde von zahlreichen Mühlen und Hämmern genutzt. Als älteste Mühle wird bereits im 9. Jahrhundert die Dragamuzil in der Emmeramsmark, zwischen Gustenfelden und Kottensdorf erwähnt.

ISBN: 978-3-9801169-1-6, 106 Seiten, 100 Abb., **6,40 €**



Furten, Stege und Brücken im Landkreis Roth

Die Überquerung von Bach- und Flussläufen stellte für den Menschen schon immer eine schwierige Aufgabe dar.

Wurden einst durch seichte Gewässer Furten angelegt, so waren es später oft mächtige Brückenbauwerke, mit denen Flüsse und Täler überwunden wurden.

ISBN: 978-3-9801169-2-3, 68 Seiten, 45 Zeichnungen, **4,40 €**

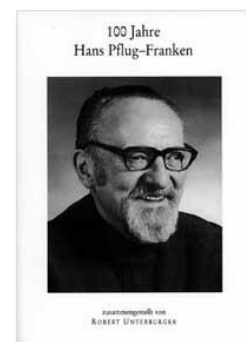


100 Jahre Hans Pflug-Franken

Robert Unterburger stellte eine Auswahl zusammen, die von Naturlyrik bis zu Kurzgeschichten reicht. Hans Pflug-Franken war bekannt für seine Liebe zu seiner fränkischen Heimat.

Als Alterssitz wählte er sich ein altes Bauernhaus in Eckersmühlen und lebte hier bis zu seinem Tod im Jahre 1977.

ISBN 978-3-9801169-8-5, 136 Seiten, s/w-Abb., **10,10 €**



Museumsführer zum Fundreich Thalmässing

Auf 144 Seiten stellt dieser Museumsführer das Archäologische Museum, das Geschichtsdorf Landersdorf und den Archäologischen Wanderweg des Fundreich Thalmässing vor.

Der Museumsführer durch das gesamte Fundreich Thalmässing stellt neben den Sammlungen des Archäologischen Museum auch das Geschichtsdorf Landersdorf und den Archäologischen Wanderweg, der zu den Fundstätten führt, ausführlich vor.

ISBN 978-3-9815571-4-5, 144 Seiten, Format 14,8x21 cm, **6,00 €**



Die Bajuwaren in Thalmässing – Begleitheft zur Sonderausstellung 1991

Das frühe Mittelalter gibt der Wissenschaft noch viele Rätsel auf. Nur wenige Schriften und Urkunden sind aus dieser Epoche erhalten geblieben. So gewinnen die Ergebnisse von Ausgrabungen für die Forscher an Bedeutung.

Im Jahre 1887 stießen Arbeiter beim Bau der Eisenbahnstrecke Roth-Greding nahe Thalmässing auf mehr als 120 Gräber aus der Zeit des 6. und 7. Jahrhunderts. Dabei kamen viele Zeugen der bajuwarischen Besiedelung Thalmässings zum Vorschein. Leider wurden diese Funde in der Folgezeit auf mehrere Museen verteilt und sind dort in die Ausstellungen integriert oder ruhen in Depots.

ISBN: 978-3-9801169-4-7, 36 Seiten, s/w- und Farbabb., **1,50 €**



Frühe Bauern auf dem Fränkischen Jura – Begleitheft zur Sonderausstellung 1992

Die Jurahochflächen bei Thalmässing stecken voller geschichtlicher Überraschungen. Dies durften auch Mitglieder der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg erfahren, die in einer vierjährigen Grabungskampagne den Hinteren Berg zwischen Waizenhofen und Landersdorf auf geschichtliche Spuren untersuchten.



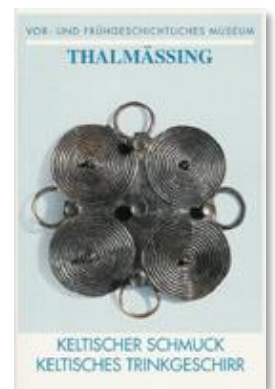
Viermal war der Hintere Berg im Laufe der Geschichte besiedelt, was sich anhand der Grabungsergebnissen deutlich feststellen lässt. Bisher hatten nur die Reste von Steinmauern und unscheinbare Erdwälle auf die reichhaltige Geschichte hingewiesen.

(Auszug aus dem Vorwort)

ISBN: 978-3-9801169-6-1, 40 Seiten, s/w-Abb., **1,50 €**

Keltischer Schmuck, keltisches Trinkgeschirr – Begleitheft zur Sonderausstellung 1997

Die Kelten sind in Süddeutschland seit über 15 Jahren "populär". Zahlreiche Ausstellungen beschäftigten sich in den vergangenen Jahren mit der Kultur eines Volkes, das im 1. vorchristlichen Jahrtausend halb Europa besiedelte. Diese „Keltophilie“ umfasst nicht nur die vor- und frühgeschichtliche Archäologie sondern auch die Sprachforschung und selbst die Musik.



Die vorliegende Ausstellung will sich mit einem kleinen Aspekt der keltischen Welt bescheiden: dem Schmuck der keltischen Bevölkerung aus Nordostbayern. Hierbei soll gezeigt werden, wie einfühlsam die Kelten im Laufe von viereinhalb Jahrhunderten ihre Alltagsgegenstände gestalteten, sie mit Vorstellungen verbanden, die wir nur noch analysieren, jedoch nicht mehr nachvollziehen können. Die mattgoldene Oberfläche des Schmuckes ist heute von einer grünen Patina überzogen. In der Gestaltung und Ausdruckskraft wirkt er jedoch noch so lebendig, wie vor 2500 Jahren.

40 Seiten, s/w- und Farbbabb., **3,50 €**

Versteinertes Holz und Mineralien aus dem Landkreis Roth – Begleitheft zur Sonderausstellung 2005

Viele „Vorgeschichtler“ des Landkreises Roth sammeln zugleich Mineralien, Fossilien und versteinertes Holz. Auf den Äckern fast aller Städte und Gemeinden unseres Landkreises sind Zeugnisse der Flora früherer Zeiten zu finden.



Diese Ausstellung möchte die Kommunikation und den persönlichen Kontakt zwischen den Sammlern fördern und gleichzeitig frischen Wind in die Diskussion über die Herkunft, die Holzarten und das Alter der Kieselhölzer in unserer Gegend bringen. Jeder Sammler hat ungewöhnliche Stücke in seinem Besitz, die zum Teil unerkant schlummern und nur durch Wissensaustausch erkannt werden können.

(Vorwort)

64 Seiten, Farbbabb., **3,50 €**
